

WAFFENREINIGUNG

© Copyright Schmeiler

Waffen mit glatten Läufen

Alte Waffen – sind als Rostschutz brüniert

- Die Läufe innen sind nicht beschichtet**
- Die Systeme der Waffe haben keinen Rostschutz**

**Die Waffe sollte immer trocken und auf
Zimmertemperatur sein**

Das heißt:

**Nach der Jagd im Winter bildet sich durch den
Temperaturunterschied Kondenswasser auf der Waffe**

- Waffe mit einem trockenen Tuch abwischen**
- Nach der Erwärmung der Waffe das Kondenswasser
nochmals abwischen**
- Waffe muss erwärmt und trocken sein, um weiter
gereinigt zu werden**

- Werterhalt durch einölen mit einem Öl getränkten Lappen an der Außenseite der Läufe und dem Schaft
- Durchwischen der Läufe zuerst mit einem Wollwischer oder gefaltetem Klopapier
- Mit einem Lappen oder Wollwischer der leicht geölt ist nachwischen
- Mit einem harzfreien Öl den verschlussshaken und das Scharnier ölen

Bei

Blei Schrot – ist die Vorgehensweise wie beschrieben

Wismut Schrot – unbedingt eine chemische Reinigung erforderlich

Stahl Schrot – Chemische Reinigungsverfahren erforderlich

wegen auftreten von möglicher Kontaktkorrasion ist der lauf öfters zu kontrollieren.

Neue Waffen – sind in der Regel außen schwarz verchromt und die Läufe sind innen mit Chrom beschichtet

- Das System ist speziell Rostgeschützt behandelt
- Werterhalt nach mehrmaligem Gebrauch wie bei den alten Waffen
- Bei verchromten Läufen das Wirkmedium nicht zu lange einwirken lassen, da das Reinigungsmittel die Trägerschicht des Chroms angreift

Waffen mit gezogenen Läufen

Bisher wurden Teilmantelgeschosse mit Bleikern verwendet – diese Geschosse sind im Kern komprimierbar und gleichen eine mögliche Laufverengung elastisch aus.

Bei einer schlampigen Lebensweise wurde der Schütze erst nach dem die Streuung undefinierbar groß geworden ist darauf aufmerksam. Also wurde der Grund auf die Munition geschoben und ein anderer Hersteller gewählt. Das bringt aber auch keine befriedigende Wirkung.

Erst dann kommen diese Schützen auf das naheliegendste – auf eine Grundreinigung des Laufs.

In so einem Fall muss ein Lösungsmittel das sowohl Blei als auch Tombak oder Kupfer löst eingesetzt werden.
Die Vorgehensweise ist von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich und muss genau eingehalten werden.

Hier wird nur eine der möglichen Vorgehensweisen beschrieben:

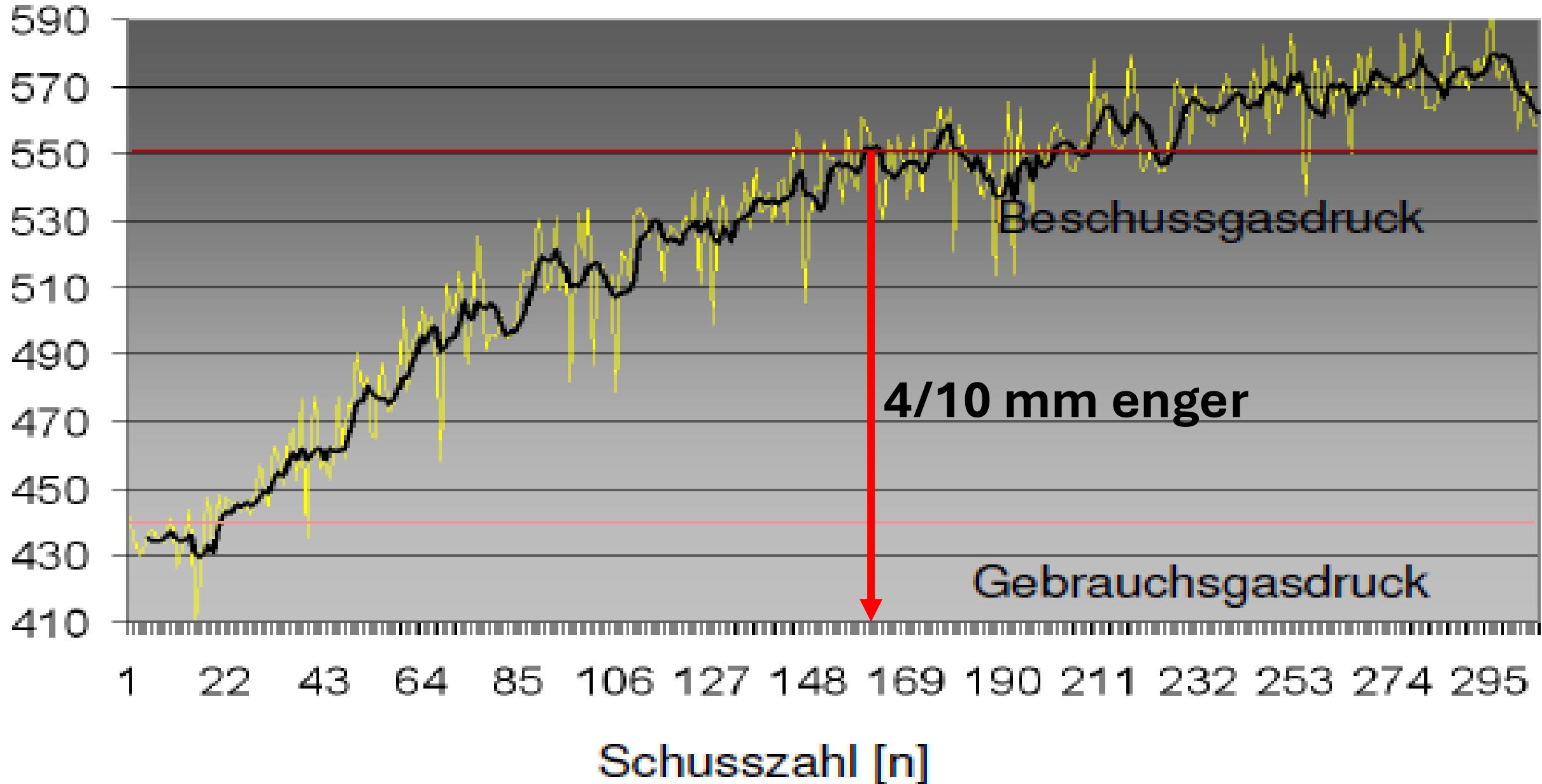
- 1. Lauf entölen**
- 2. Mit einem dem Kaliber angepassten Filzpfropfen, der mit einem Laufreinigungsmittel getränkt wird vom Patronenlager her durchwischen, bis sich keine Farbveränderung auf dem Filz mehr zeigt.**
- 3. Mit einer Messingbürste vom Patronenlager das Blei entfernen – nur in Richtung der Mündung wischen.**
- 4. Mit Seidenwerk das leicht geölt ist den Lauf beölen.**
- 5. Möglichst noch am selben Tag auf dem Schießplatz ohne Trefferkontrolle mehrere Schüsse abgeben – ausbrennen der Rückstände**
- 6. Danach ist die Büchse wieder einzuschließen.**

Bleifreie Geschosse

Bei bleifreien Geschossen wird bei jedem Schuss Material in den Lauf eingetragen. Da diese Geschosse sich nicht sehr stark komprimieren lassen, bildet sich auf der Laufinnenseite eine dünne Abriebschicht, die sich durch jeden Schuss im Lauf aufsummiert. Dadurch wird der Lauf im Durchmesser immer enger. Durch die Verengung nimmt der Gasdruck sehr schnell zu. Moderne Repetierwaffen haben da eine größere Toleranz als Kipplaufwaffen. Von älteren Waffen braucht man da gar nicht reden. Bei Kipplaufwaffen und Kombinierten Waffen empfiehlt sich eine kürzere Inspektionsreinigung einzuhalten als bei Repetierwaffen.

Das nächste Bild veranschaulicht die Erhöhung des Gasdruckes durch die auftretende Laufverengung durch den Geschossabrieb.

Gasdruck [MPa]

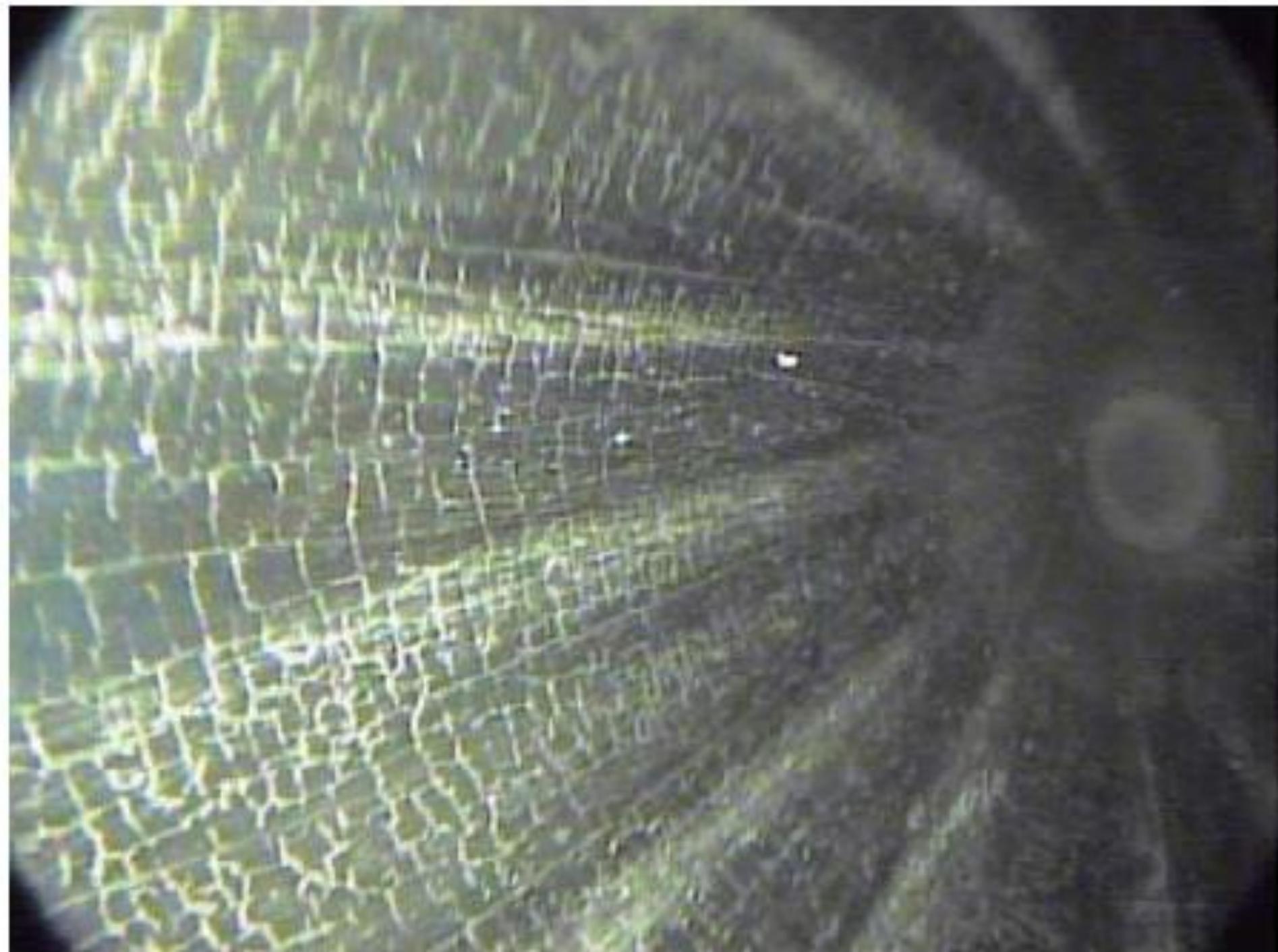


Ein neues Gewehr muss immer erst angeschossen werden. Dadurch entstehen im Lauf kleine Risse, die durch den auftretenden Geschossabrieb verschlossen werden. Erst nach mehrmaligem Gebrauch ist der Lauf innen glatt.

Wenn jetzt, wie in manchen Anleitungen beschrieben, der Lauf mit dem Lösungsmittel geflutet wird, wird auch das Geschossmaterial aus den kleinen Rissen entfernt und die Einschießprozedur beginnt von neuem.

Das nächste Bild zeigt so einen Lauf nach einer Grundreinigung

**Lauffläche nach
X - Schüssen**



Vorgehensweise bei Bleifreien Geschossen

Die Geschosse sind in der Regel aus

**Kupfer ,Messing, Tombak und Weicheisen
beschichtet mit Molybdänsulfid und Nickel ,bei
Vollmantelgeschossen wird Blei eingetragen**

**Dieser Abrieb der Geschosse können so wie beschrieben gereinigt werden,
wobei die Reinigung von Blei und Molybdänsulfid nur mechanisch mit einer
Messingbürste geschehen kann. Auf die Angaben des Herstellers ist unbedingt
zu achten, da eine falsche Anwendung zu Lochfraß führen kann.**

Inspektionspreise beim Büchsenmacher

**Der Büchsenmacher führt diese Arbeiten auch
kostenpflichtig aus**

Reinigung + Ölen 85.-€

Chemische Reinigung 149.-€

Einschießen – einläufig 50.-€

Mehrläufig 89.-€

Zusätzlich noch Kosten für die Munition

Harzfreie Öle verwenden, weil bei einer Temperaturänderung das Harz fest wird und so die Schlossteile blockieren können.

PTFE (Teflon) freie Öle in den Läufen Verwenden , da sich bei der Verbrennung Flusssäure bildet.
Flusssäure ist sehr aggressiv und greift das Laufmaterial an.

Hersteller von geeigneten Reinigungsmitteln

Top Marken aus Deutschland:

- Ballistol
- SchleTek
- Lupus

Top Marken aus den USA:

- Hoppe's
- Birchwood Casey
- Tetra Gun

Internationale Top Marken:

- Liqui Moly
- Brunox
- Parker Hale
- FOR



Viel Spaß beim reinigen Ihrer Waffen

Und immer gut Schuss